

Pulsschlag

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS



SEITE 02 AUSSCHREIBUNGEN
BAU-/LIEFERLEISTUNGEN

SEITE 02 BREITHAUPTSTRASSE
SPERRUNG NOTWENDIG

SEITE 03 NOVEMBERTAGE 2026
DAS PROGRAMM

SEITE 04 JUGENDKUNSTTRIENNALE 2027 GESTARTET
WETTBEWERB FÜR JUNGE MENSCHEN ZWISCHEN 14 UND 25



Nachfahrin einer jüdischen Familie besucht Zwickau

Auf den Spuren ihrer Familiengeschichte besuchte am Dienstag Deborah Muenzer-Doy die Stadt Zwickau. Die Nachfahrin einer jüdischen Familie wurde während ihres Aufenthalts von Alt-Oberbürgermeister Rainer Eichhorn begleitet, mit dem sie bereits seit längerer Zeit in Kontakt steht.

Auf dem Programm standen mehrere Orte, die an das jüdische Leben in Zwickau erinnern. Gemeinsam besuchten Muenzer-Doy und Eichhorn den Betsaal der jüdischen Gemeinde in der Bahnhofstraße sowie den jüdischen Friedhof. Anschließend führte ihr Weg in das Museum

Priesterhäuser. Dort besichtigten sie die Sonderausstellung „ERINNERNS WERT. Jüdische Spuren in Zwickau“, die die Geschichte und die Zeugnisse jüdischen Lebens in der Stadt in den Mittelpunkt stellt und noch bis zum 9. November besucht werden kann. Für Deborah Muenzer-Doy hat der Besuch einen persönlichen Hintergrund: Ihre Mutter, Lilli Deichsler, wurde in Zwickau geboren. Ihr Vater, Hans Muenzer, stammte aus Berlin. Die beiden heirateten im Jahr 1938. Angesichts der zunehmenden Verfolgung der jüdischen Bevölkerung durch das nationalsozialistische Regime gelang

es ihnen, Deutschland zu verlassen. Eine entscheidende Rolle spielte dabei eine Tante von Lilli Deichsler, die bereits in New York lebte. Mit ihrer Unterstützung konnte das Ehepaar im November 1939 in die Vereinigten Staaten fliehen. Mit dem Besuch in Zwickau kehrte Deborah Muenzer-Doy an einen wichtigen Ort der Familiengeschichte ihrer Mutter zurück. Die Stationen ihres Aufenthalts verbanden die persönliche Spurensuche mit der Erinnerung an die jüdische Geschichte der Stadt und an die Menschen, deren Leben durch die nationalsozialistische Verfolgung geprägt wurde.

Zwickau gedenkt am 4. November der NSU-Opfer

ZENTRALE GEDENKVERANSTALTUNG IM DOM ST. MARIEN · NOVEMBERTAGE STARTEN

Am 4. November 2011 explodierte im Zwickauer Stadtteil Weißenborn ein Haus. Es sollte sich herausstellen, dass drei rechtsextreme Terroristen ihren Unterschlupf gefunden hatten. Während der mehr als 13 Jahre im Untergrund ermordete der NSU (Nationalsozialistischer Untergrund) nach aktuellem Kenntnisstand zehn Menschen, verübte drei Bombenanschläge und 15 Raubüberfälle. Dabei stützten sie sich auf ein Netzwerk, das weit über die Region hinaus verzweigt war.

15 Jahre später gedenkt Zwickau erneut der Opfer des NSU. In der Erinnerung soll die bisherige Aufarbeitung des Geschehens reflektiert und der Blick in die Zukunft gerichtet werden. Dazu finden am Mittwoch, dem 4. November ein Critical Walk, die Veranstaltung im Dom St. Marien sowie ein stilles Gedenken an den Gedenkbäumen für die Mordopfer des NSU im Schwanenteichpark statt. Für den Critical Walk und das Gedenken im Dom sind Anmeldungen erforderlich. Der Critical Walk um 14 Uhr wird durch die Offener Prozess gGmbH organisiert. Dieser Stadtrundgang widmet sich dem Terror des NSU-Komplexes. Der Rundgang führt zu ehemaligen Wohnorten des

Kerntrios und Personen des Unterstützerkreises. Die kommunale Gedenkpolitik der Stadt Zwickau und zivilgesellschaftliche Initiativen werden beleuchtet. Am Erinnerungsort wird sich mit dem Leben und den Wünschen der Opfer beschäftigen. Es darf kein Vergessen geben. Der Startpunkt wird mit Bestätigung der Anmeldung mitgeteilt. Anmeldung sind per Mail an info@offener-prozess.de zu richten. Die Gedenkveranstaltung im Dom St. Marien beginnt um 16.30 Uhr. Neben Ansprachen von Ulf Bandiko, Amtschef im Sächsischen Staatsministerium des Innern, und Oberbürgermeisterin Constance Arndt wird es Redebeiträge aus wissenschaftlicher Sicht und durch Vertreter der Zivilgesellschaft geben. Die Zwickauer Ökumene widmet sich gemeinsam mit der Ahmadiyya Gemeinde Zwickau dem Thema „Nächstenliebe“. Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung von Musikern der Clara-Schumann-Philharmoniker Plauen-Zwickau. Interessenten melden sich unter www.zwickau.de/nsu-opfer-gedenken an. Im Anschluss erfolgt der gemeinsame Gang zu den Gedenkbäumen im Schwanenteichpark, wo gegen 18 Uhr ein stilles Gedenken stattfindet. Hier gibt es auch

die Gelegenheit, Blumen niederzulegen, Kerzen abzustellen und Papier-Kraniche aufzuhängen.

► **NOVEMBERTAGE 2026 laden zum Erinnern, Fragen und Einmischen** ein Der November ist ein Monat, in dem deutsche Geschichte besonders nah zusammenrückt: die Novemberpogrome von 1938, die Friedliche Revolution und der Mauerfall 1989, die Selbstenttarnung des sogenannten „Nationalsozialistischen Untergrunds“ 2011. Mit der Veranstaltungsreihe NOVEMBER-TAGE lädt das Bündnis für Demokratie und Toleranz der Region Zwickau dazu ein, zurückzublicken, zuzuhören, miteinander ins Gespräch zu kommen und Verbindungen zur Gegenwart herzustellen. Die NOVEMBERTAGE wollen deshalb nicht nur erinnern, sondern auch fragen, was Geschichte für unser Handeln heute bedeutet. Mehr als 20 Veranstaltungen umfasst das diesjährige Programm, wobei es 2026 einen Schwerpunkt gibt, der für unsere Stadt noch einmal eine besondere Bedeutung besitzt: 15 Jahre Selbstenttarnung des NSU.

www.wir-gemeinsam-zwickau.de

Zwickau lädt am 30. Oktober zu langem Einkaufsabend ein

BIS 21 UHR SHOPPEN, STÖBERN UND GENIEßEN!

Am Freitag, dem 30. Oktober, lädt die Zwickauer Innenstadt zum langen Einkaufsabend ein. Bis 21 Uhr haben Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, entspannt durch die Innenstadt zu bummeln, in den Geschäften zu stöbern, besondere Angebote zu entdecken und den Einkauf mit einem Besuch in der Gastronomie zu verbinden.

Unter dem Motto „Länger shoppen, stöbern & genießen“ beteiligen sich Innenstadtgeschäfte mit Aktionen und Angeboten. Stimmungsvolle Beleuchtung und liebevolle Herbstdekorationen sorgen dabei für eine besondere Atmosphäre und machen den Einkaufsabend zu einem Erlebnis über den klassischen Einkaufsbummel hinaus. Ein besonderes Angebot erwartet die Besucherinnen und Besucher in der Peter-Breuer-Straße, der Inneren Plauenschen Straße und der Magazinstraße: Ab 14 Uhr

findet dort ein Feierabendflohmkt statt. Anwohner und Gewerbetreibende sind eingeladen, sich selbst zu beteiligen. Ob gut erhaltene Schätze aus dem Keller, Dachboden und Haushalt oder herbstliche Dekoration vor dem eigenen Geschäft oder Hauseingang – der Feierabendflohmkt bringt zusätzliches Leben auf die Straßen.

Die Aktion lebt vom Engagement der Innenstadtakeure. Handel, Gastronomie, Anwohnerinnen und Anwohner tragen gemeinsam dazu bei, die Innenstadt an diesem Abend besonders erlebbar zu machen. Wer sich mit einem Stand am Feierabendflohmkt beteiligen möchte, kann sich beim EGGHEAD Restaurant, Peter-Breuer-Straße 34, 08056 Zwickau, unter 0375 / 30 333 86 oder per E-Mail an info@egghead-restaurant.de melden.

Revitalisierter Krankenstift öffnet als moderner Supermarkt



Ab 1845 diente er als königlicher Krankenstift, später als Zentrale des Kaufhausunternehmens Schocken und zeitweise als Markthalle. Jetzt hauchte REWE dem Denkmal neues Leben ein und eröffnete nach umfassendem Umbau in dieser Woche einen modernen Supermarkt. Die 2022 stillgelegte Zentralhaltestelle wurde

im Zuge der Bauarbeiten vollständig zurückgebaut. An ihrer Stelle entstanden 87 Pkw-Stellplätze, darunter zwei E-Ladesäulen mit insgesamt vier Ladepunkten. Die Außenfläche wird durch eine zeitgemäße, begrünte Gestaltung ergänzt. REWE investierte rund 10 Mio. Euro in die neue Markthalle.

Tag der Pflege und Betreuung am 5. November im Rathaus

Pflege kann jede und jeden betreffen – plötzlich oder schrittweise, im eigenen Leben oder in der Familie. Umso wichtiger ist es, sich rechtzeitig zu informieren: Welche Unterstützung gibt es? Wo finden Pflegebedürftige und Angehörige Beratung? Welche Angebote stehen in Zwickau zur Verfügung?

Antworten auf diese und viele weitere Fragen gibt der 3. Zwickauer Tag der Pflege und Betreuung am Donnerstag, dem 5. November, im Bürgersaal des Rathauses. Von 9.30 bis 17 Uhr können sich Bürgerinnen und Bürger, Pflegebedürftige, Angehörige, Fachkräfte und alle Interessierten informieren, beraten lassen und miteinander ins Gespräch kommen. Unter dem Leitgedanken „Gemeinsam stark, vernetzt in Zwickau“ bringt die Veranstaltung zahlreiche regionale Akteure aus Pflege, Gesundheit und sozialer Unterstützung zusammen. An Informa-

tionsständen stellen Pflegeeinrichtungen und Pflegedienste, Beratungsstellen, Krankenkassen, Wohlfahrtsverbände, Sanitätshäuser, Rettungsdienste und weitere Partner ihre Angebote vor. Besucherinnen und Besucher erhalten Informationen zu Pflegeversicherung, Hilfsmitteln, Demenz, Vorsorge, Tages- und Kurzzeitpflege, Hospizarbeit, betreutem Wohnen sowie weiteren Unterstützungsangeboten.

► **Neu in diesem Jahr: Plaudercafé** Erstmals gibt es beim Zwickauer Tag der Pflege und Betreuung ein Plaudercafé, das vom Caritasverband Dekanat Zwickau e. V. organisiert wird. Es ergänzt das Informationsangebot um einen Raum für Begegnung und persönlichen Austausch. In ungezwungener Atmosphäre können Besucherinnen und Besucher miteinander ins Gespräch kommen, Erfahrungen teilen und Fragen rund um Pflege und Betreuung besprechen. www.zwickau.de/pflegetag

AUSSCHREIBUNGEN

Neugestaltung des Stadtparks Marienthal: Pflanzarbeiten

- a) Stadtverwaltung Zwickau, Garten- und Friedhofsamt, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 836701, Fax: 0375 836799, E-Mail: garten-undfriedhofsamt@zwickau.de
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Angebote können nur elektronisch abgegeben werden.
- d) Einheitspreisvertrag
- e) Stadtpark Marienthal, 08060 Zwickau
- f) Neugestaltung des Stadtparks Marienthal, Los 4 – Pflanzarbeiten, u. a.:
Für den 1. BA in 2026
- 18 Laubbäume mit Gießring, thermischer Rindenschutz und Dreibockanbindung
- 235 m² flächige Strauchpflanzung und 175 m² Staudenpflanzung
- alle Pflanzungen mit Fertigstellungs- und Entwicklungspflege
- 7.300 Stück Geophyten pflanzen
Für den 2. BA in 2027
- 26 Laubbäume mit Gießring, thermischer Rindenschutz und Dreibockanbindung
- 14 Solitärsträucher
- 310 m² flächige Strauchpflanzung und 40 m² Staudenpflanzung
- alle Pflanzungen mit Fertigstellungs- und Entwicklungspflege
- 10 Eiszeitfindlinge
- 7.300 Stück Geophyten pflanzen
- g) Es werden keine Planungsleistungen gefordert.
- h) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- i) Beginn: 04.12.2026, Ende: 19.11.2027,
1. BA: 04.12.2026 bis 29.01.2027
2. BA: 01.11.2027 bis 19.11.2027
- j) Entfällt, da Nebenangebote zugelassen sind.
- k) Entfällt, da die Abgabe mehrerer Hauptangebote zugelassen ist.
- l) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter <https://www.evergabe.de/unterlagen/3469214/> zustellweg-auswählen.
- m) entfällt
- n) entfällt
- o) Frist für den Eingang der Angebote: 12.11.2026,

- 10 Uhr; Bindefrist: 03.12.2026
- p) Elektronische Angebote sind auf der Vergabeplattform evergabe.de abzugeben.
- q) Deutsch
- r) Preis
- s) 12.11.2026, 10 Uhr, Verwaltungszentrum Zwickau; Personen, die anwesend sein dürfen: keine
- t) Sicherheiten: nicht angegeben
- u) VOB/B
- v) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Referenznachweise und Erklärung zur Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
zusätzlich: Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers, Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme
- x) Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Altkemnitz-Straße 41, 09120 Chemnitz, E-Mail: post@lds.sachsen.de

- Sanierung des Moritzbaches zwischen Lessingstraße und Leipziger Straße – BA1
- a) Stadtverwaltung Zwickau, Tiefbauamt, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 836601, Fax: 0375 836666, E-Mail: tiefbauamt@zwickau.de
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Angebote können nur elektronisch abgegeben werden.
- d) Einheitspreisvertrag
- e) Moritzbach zwischen Lessingstraße und Leipziger Straße, 08058 Zwickau
- f) Sanierung Moritzbach zwischen Lessingstraße und Leipziger Straße – BA 1, u. a.:
- 100 m³ Rückbau Überbauung und Abbrucharbeiten
- 450 t nicht gefährlichen Abfall entsorgen
- 70 m³ Stahlbeton- und Betonarbeiten
- 3,6 t Bewehrungsstahl einbauen
- 300 m (48 Stück) Mikroverpresspfähle einbauen
- 40 m² Verbauarbeiten
- 120 m² Naturstein- und Mauerwerksarbeiten
- 38 m Geländer-Arbeiten
- 90 m² Straßenbauarbeiten (Gehweg)

- Verkehrssicherung
- Erd- und Gerüstbauarbeiten
- Vermessungsarbeiten
- Ausführungsplanung Baubehelfe
- Abstimmungen und Begutachtungen Denkmal-schutz
- g) Ausführungsplanung Baubehelfe
- h) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- i) Beginn: 01.02.2027, Ende: 16.07.2027
- j) Entfällt, da Nebenangebote zugelassen sind.
- k) Entfällt, da die Abgabe mehrerer Hauptangebote zugelassen ist.
- l) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter <https://www.evergabe.de/unterlagen/3469247/> zustellweg-auswählen.
- m) entfällt
- n) entfällt
- o) Frist für den Eingang der Angebote: 12.11.2026, 10 Uhr; Bindefrist: 11.12.2026
- p) Elektronische Angebote sind auf der Vergabeplattform evergabe.de abzugeben.
- q) Deutsch
- r) Preis
- s) 12.11.2026, 10 Uhr, Verwaltungszentrum Zwickau; Personen, die anwesend sein dürfen: keine
- t) Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).
- u) VOB/B
- v) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Referenznachweise und Erklärung zur Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
zusätzlich: Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers, Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme
Nachweis der Qualifikation der zu benennenden Verantwortlichen nach MVAS 1999
- x) Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Altkemnitz-Straße 41, 09120 Chemnitz, E-Mail: post@lds.sachsen.de

Elektronisches Amtsblatt



Ausgabe 38/2026 vom 25.09.2026
In unserem Elektronischen Amtsblatt Nr. 38/2026 vom 25.09.2026 sind folgende öffentlichen Bekanntmachungen bzw. ortsübliche Bekanntgaben erschienen:

- Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 5. Oktober
- Sitzung des Finanzausschusses am 6. Oktober
- Sitzung des Ortschaftsrates Crossen am 6. Oktober
- Sitzung des Ortschaftsrates Cainsdorf am 6. Oktober
- Auslegung der Bestandsverzeichnisse über öffentliche Verkehrsflächen der Stadt Zwickau, hier: „Bachweg“
- Flurbereinigung Ruppertsgrün: Ausführungsanordnung

Ausgabe 39/2026 vom 05.10.2026
In unserem Elektronischen Amtsblatt Nr. 39/2026 vom 05.10.2026 sind folgende öffentlichen Bekanntmachungen bzw. ortsübliche Bekanntgaben erschienen:

- Sitzung des Kultur-, Sozial- und Bildungsausschusses am 8. Oktober

Ausgabe 40/2026 vom 09.10.2026
In unserem Elektronischen Amtsblatt Nr. 40/2026 vom 09.10.2026 sind folgende öffentlichen Bekanntmachungen bzw. ortsübliche Bekanntgaben erschienen:

- Sitzung des Ortschaftsrates Schlunzig am 21. Oktober
- Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes „Industrie- und Gewerbegebiet Zwickau – Mülsen“: Beschlüsse der Verbandsversammlung vom 21. September 2026

Ausgabe 41/2026 vom 16.10.2026
In unserem Elektronischen Amtsblatt Nr. 41/2026 vom 16.10.2026 sind folgende öffentlichen Bekanntmachungen bzw. ortsübliche Bekanntgaben erschienen:

- Sitzung des Stadtrates am 29. Oktober 2026
- Auslegung der Bestandsverzeichnisse über öffentliche Verkehrsflächen der Stadt Zwickau, hier: „Birkensteig“
- Öffentliche Bekanntmachung: Einziehung eines Teiles der Straße „Am Dorfteich“
- Jahresabschluss 2025 der Sparkasse Zwickau

www.zwickau.de/amtsblatt



Stellenangebote der Stadtverwaltung Zwickau

Für unser Kulturamt suchen wir ab sofort
Leiterin/Leiter der Priesterhäuser (m/w/d)
Bewerbungsschluss: 4. November 2026

Für unser Rechtsamt suchen wir ab 1. Februar 2027
Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Volljuristin/Volljurist (m/w/d)
Bewerbungsschluss: 22. November 2026



Bewerbungsportal
Weitere Informationen sowie die Möglichkeit der Online-Bewerbung finden Sie in unserem Bewerbungsportal unter www.zwickau.de/stellen.

WWW.ZWICKAU.DE/STELLEN



Kultureinrichtungen am Reformationstag geöffnet

Am Reformationstag, am Samstag, dem 31. Oktober sind die Zwickauer Kultureinrichtungen wie folgt geöffnet:
- KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU max-Pechstein-Museum im ZwischenRAUM, Am Domhof 211.30 bis 17 Uhr
- Priesterhäuser Zwickau, Domhof 5-811.30 bis 17 Uhr
- Robert-Schumann-Haus, Hauptmarkt 513 bis 17 Uhr

Ämter am 28. Oktober nur eingeschränkt erreichbar

BÜRGERSERVICE GESCHLOSSEN

Am Mittwoch, dem 28. Oktober, sind die Ämter und Büros der Stadtverwaltung insbesondere am Vormittag nur eingeschränkt erreichbar. Grund ist die Personalversammlung für die Beschäftigten der Stadtverwaltung Zwickau, die einmal im Jahr stattfindet.

Bürgerservice geschlossen
Der Bürgerservice im Rathaus bleibt an diesem Tag geschlossen und öffnet am darauffolgenden Donnerstag, 29. Oktober 2026 wieder zu den gewohnten Sprechzeiten:
Montag/Mittwoch7 bis 13 Uhr
Dienstag/Donnerstag8 bis 18 Uhr
Freitag/Samstag8 bis 13 Uhr
Das Bürgertelefon ist ebenfalls ab 29. Oktober, ab 8 Uhr wieder erreichbar.
Wer einen Besuch im Bürgerservice plant und Wartezeiten vermeiden möchte, kann im Internet unter www.zwickau.de/buergerservice auch online einen Termin buchen.

Öffnungszeiten der Kultureinrichtungen
Für die meisten städtischen Kultureinrichtungen gelten am Mittwoch, dem 28. Oktober die regulären Öffnungszeiten. Einschränkungen gibt es in den Priesterhäusern und der Ratschulbibliothek, die an diesem Tag etwas später öffnen.
Robert-Schumann-Haus10 bis 17 Uhr
Kunstsammlungen Zwickau im ZwischenRAUM11.30 bis 18 Uhr
Priesterhäuser12.30 bis 17 Uhr
Ratschulbibliothek12.30 bis 17 Uhr
Stadtbibliothekgeschlossen

Die Beschäftigten der Stadtverwaltung Zwickau, die sich in der Freizeitphase ihrer Altersteilzeit befinden, sind zur Personalversammlung herzlich eingeladen.

Impressum



PULSSCHLAG · INFORMATIONEN
AUS DEM RATHAUS
37. JAHRGANG · 21. AUSGABE

Herausgeber:
Stadt Zwickau · Oberbürgermeisterin
Constance Arndt · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau
Antlicher und redaktioneller Teil:
verantwortlich: Mathias Merz (Leiter des Presse- und Oberbürgermeisterbüros) · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau · Telefon: 0375 831801 · Telefax: 0375 831899
Redaktion und Satz:
Dirk Häuser · Telefon: 0375 831812
Heike Reinke · Telefon: 0375 831820
E-Mail: pressebuero@zwickau.de
Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau
Verlag:
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz, Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung:
Dr. Daniel Daum, Alexander Rauscher-Arnold
Anzeigenteil verantwortlich:
Konstanze Meyer
E-Mail: konstanze.meyer@blick.de
Layoutgestaltung:
ö_konzept – Agentur für Werbung und Kommunikation GmbH & Co. KG
Druck:
Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Vertrieb:
VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
Winkhofer Straße 20 · 09116 Chemnitz

Der Zugang für elektronisch signierte und verschlüsselte elektronische Dokumente ist nur unter bestimmten Voraussetzungen eröffnet. Geltende Regelungen, Informationen und Erläuterungen finden Sie auf unserer Homepage www.zwickau.de/esignatur.
Der Pulsschlag erscheint in der Regel vierzehntäglich freitags für alle erreichbaren Haushalte der Stadt Zwickau und ist außerdem im Bürgerservice im Rathaus und in den Stadtteilverwaltungen kostenlos erhältlich.
Der Pulsschlag und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.
Die nächste Ausgabe erscheint am 6. November 2026.

Vollsperrung am Verkehrsknoten Breithauptstraße erforderlich

Am Bahnübergang im Bereich des Verkehrsknotens Breithauptstraße/Äußere Schneeberger Straße in Zwickau sind erhebliche Schäden festgestellt worden. Eine gebrochene Gleistragplatte, sich ablösende Schienen und zahlreiche Asphaltaufrüche machen eine kurzfristige grundhafte Instandsetzung erforderlich. Ohne die Arbeiten könnten die Befahrbarkeit des Knotenpunktes und die Sicherheit für den Straßen- und Bahnverkehr über die Wintermonate nicht mehr gewährleistet werden.

Um eine längerfristige Sperrung zu einem späteren Zeitpunkt zu vermeiden, muss der Verkehrsknoten kurzfristig vollständig gesperrt werden. Die Bauarbeiten sind für den Zeitraum vom 26. Oktober bis 13. November 2026 vorgesehen. Dabei werden sämtliche Zufahrten im Umkreis von etwa 20 Metern um den Knotenpunkt zu Sackgassen.
Die Umleitungen für den stadtein- und stadtauswärts fahrenden Verkehr führen über die Planitzer Straße, die Humboldtstraße sowie die B 93/Uhdestraße. Für Fußgänger gibt es keine Einschränkungen. Auch der Bahnverkehr ist von der Baumaßnahme betroffen. Die Vogtlandbahn

kann während der Arbeiten nicht bis ins Stadtzentrum fahren und verkehrt nur bis beziehungsweise ab dem Haltepunkt Stadthalle/Sparkassen-Arena, Bergmannsstraße 1. Zwischen diesem Haltepunkt und dem Zentrum wird ein Schienenersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Für die Straßenbahnlinie 3 zwischen Eckersbach und Neuplanitz besteht aufgrund der Bauarbeiten am Haltepunkt Neumarkt/Leipziger Straße bereits ein Schienenersatzverkehr. Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass durch die zusätzlichen Umleitungen und die bereits bestehenden Verkehrseinschränkungen auf der B 93 mit einem deutlich erhöhten Verkehrsaufkommen zu rechnen ist. Besonders betroffen dürfte der Streckenabschnitt zwischen der Breithauptstraße und der B 173 an der Glück-Auf-Brücke sein.
Angesichts der zahlreichen Baustellen im Stadtgebiet stellen die Arbeiten eine zusätzliche Herausforderung für den Verkehr dar. Ziel ist es, die dringend notwendigen Reparaturen an den Gleis- und Straßenanlagen schnellstmöglich abzuschließen und die Verkehrssicherheit möglichst noch vor dem Winteranbruch dauerhaft sicherzustellen.

Regionalbudget Zwickauer Land: 70.000 Euro für Vereine

Die LEADER-Region Zwickauer Land stellt auch 2027 wieder ein Regionalbudget in Höhe von 70.000 Euro zur Verfügung. Eingetragene gemeinnützige Vereine können sich damit Unterstützung für kleinere Vorhaben zur Stärkung des Gemeinschaftslebens und der Freizeitangebote in den Dörfern sichern.

Gefördert werden unter anderem die Erhaltung und der Ausbau dorfgemäßer Gemeinschaftseinrichtungen wie Jugendclubs oder Vereinsräume sowie die Verbesserung von Freizeit- und Naherholungseinrichtungen – beispielsweise Themenwege, wegbegleitende Infrastruktur, Sport- und Spielplätze, Museen oder Treffpunkte. Auch die Gestaltung und Produktion kostenloser Informations- und Präsentationsmedien wie Flyer, Broschüren, Chroniken, Schautafeln, Lehrpfade oder regionale Spiele sowie der Erwerb neuer Ausstattung

– etwa Trachten oder Musikinstrumente – sind möglich. Ebenso können kleinere Baumaßnahmen, auch reine Materialkosten, sowie Maßnahmen zur Klimaanpassung unterstützt werden. Die Anschaffung klassischer PC- und Drucktechnik ist nicht förderfähig.
Die Förderung beträgt 80 Prozent der förderfähigen Kosten. Es können Zuschüsse von 2.000 bis maximal 8.000 Euro beantragt werden; die Gesamtkosten des Vorhabens dürfen dabei 10.000 Euro nicht überschreiten.

Bewerbungszeitraum: bis 22. Dezember 2026. Die Umsetzung muss innerhalb von sechs Monaten erfolgen, die Abrechnung ist bis 13. August 2027 vorzunehmen.
Alle Informationen, Beratungsmöglichkeiten und Antragsunterlagen finden Interessierte unter: www.zukunftsregion-zwickau.eu/regionalbudget

NOVEMBERTAGE 2026 laden erneut zum Erinnern, Fragen und Einmischen ein

Der November ist ein Monat, in dem deutsche Geschichte besonders nah zusammenrückt. Die Novemberpogrome von 1938, die Friedliche Revolution und der Mauerfall 1989, die Selbstenttarnung des sogenannten „Nationalsozialistischen Untergrunds“ am 4. November 2011: Es sind historische Zäsuren, die weit auseinanderliegen – und doch bis heute Fragen an uns stellen. Die Veranstaltungsreihe des Bündnisses für Demokratie und Toleranz der Region Zwickau lädt dazu ein, zurückzublicken, zuzuhören, miteinander ins Gespräch zu kommen und Verbindungen zur Gegenwart herzustellen. Denn Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit, Ausgrenzung und Antisemitismus sind ebenso wenig ausschließlich Themen der Vergangenheit wie der Mut von Menschen, sich gegen Unrecht zu stellen und für Freiheit, Demokratie und Menschenwürde einzutreten. Die NOVEMBERTAGE wollen deshalb nicht nur erinnern, sondern auch fragen, was Geschichte für unser Handeln heute bedeutet.

- 27. Oktober, 20 Uhr
„Der Staat gegen Fritz Bauer“
preisgekrönter Film vom Lars Kraume mit anschließendem Gespräch (FSK ab 12)
Alter Gasometer, Saal
- 27. Oktober, 19 Uhr
„Die Shoah und die DDR: Jüdische Stimmen im staatlichen Antifaschismus“ – Vortrag und Gespräch mit dem Historiker Dr. Alexander Walther
Martin-Luther-King Zentrum Werdau
- 28. Oktober, 18 Uhr
Lesung: „Jung und jüdisch in der DDR“ mit den Autorinnen Lara Dämmig und Sandra Anusiewicz-Baer – moderiert wird die Veranstaltung von Nora Pester (Hentrich & Hentrich Verlag).
Robert-Schumann-Haus Zwickau
- 29. Oktober, 18 Uhr
15 Jahre nach der Selbstenttarnung – Wie steht es um die Auseinandersetzung mit dem NSU-Komplex? Diskussion mit Christian Gesellmann (Freier Journalist), Barbara John (Ombudsfrau der Bundesregierung), Dr. Piotr Kocyba (EFBI), Katja Meier (MdL)
Gewandhaus Zwickau
- 29. Oktober, 20 Uhr
Die Damen und Herren Daffke – Lieder & Chansons aus dem Berlin der 1920er-Jahre – Abschlussveranstaltung des Mobilen Kultur- und Begegnungszentrums des Ariowitsch-Hauses
Alter Gasometer, Saal
- 29. Oktober bis 24. November
Thematischer Büchertisch in der Stadtbibliothek – Bücher und Magazine rund um das Thema NSU-Komplex
Stadtbibliothek Zwickau, jeweils zu den Öffnungszeiten
- 2. November, 19 Uhr
Lesung mit Jakob Springfeld: „Der Westen hat keine Ahnung, was im Osten passiert!“
Brauhaus Esch Zwickau



- 4. November, 14 bis 16 Uhr
Critical Walk: Zwickau und der NSU-Komplex – thematischer Stadtrundgang
Ort wird bei Anmeldung bekanntgegeben
- 4. November, 16.30 Uhr
Die zentrale Gedenkveranstaltung – In Gedenken an die Opfer des NSU mit anschließendem Gedenken an den Gedenkbäumen am Schwanenteich
Dom St. Marien Zwickau
- 5. November, 18 Uhr
15 Jahre danach: Erinnern im Kontext der Selbstenttarnung des NSU in Zwickau – Präsentation des Ergebnisses der Projektarbeit von Lysann König im Rahmen einer Artist Residency von Offener Prozess – ein Dokumentationszentrum zum NSU-Komplex
Projekt 46 Zwickau
- 6. November, 10 Uhr
Besuch des NSU-Dokumentationszentrums Chemnitz „Offener Prozess“
NSU-Dokumentationszentrum Chemnitz
- 6. November, 18 Uhr
Unser Schmerz ist unsere Kraft – Neonazis haben unsere Väter ermordet
Lesung mit Gamze Kubaşık, Semiya Şimşek und Christine Werner mit musikalischem Rahmenprogramm
Rathaus Zwickau, Bürgersaal
- 7. November, 14 bis 18 Uhr
15 Jahre gegen das Vergessen! – Kundgebung Kein Schlussstrich! Zwickau mit dem Chor der Straße des Theater Plauen-Zwickau unter der Leitung von Leo Siberski (Probenzeiten siehe Flyer Novembertage oder Webseite wir-gemeinsam-zwickau.de)
Hauptmarkt Zwickau
- 9. November, 16 Uhr
Gedenken an die Pogromnacht 1938
Georgenplatz Zwickau
- 9. November, 17 Uhr
Putzen der Stolpersteine in Zwickau, Glauchau und Limbach-Oberfrohna
Zwickau, Georgenplatz im Anschluss an die Gedenkveranstaltung | Glauchau, Markt 19, GRÜNES Bürgerbüro | Limbach-Oberfrohna, Querstraße 6
- 11. November, 19 Uhr
Einfach machen? Frauen, Aufbruch und Selbstorganisation nach 1989/90
Ein Gesprächsabend mit Gründerinnen der ehemaligen „MütZe“. Eine Ausstellung zum Thema kann vorher besichtigt werden.
Mehrgenerationenhaus Zwickau

- 13. November, 17.30 bis 20 Uhr
Freiheit erzählen – Jugendliche fragen Zeitzeugen: 37 Jahre Friedliche Revolution. Eine Diskussion mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen über Mut, Freiheit, demokratische Verantwortung und die Frage, was Zivilcourage heute bedeutet
Evangelisch-methodistische Friedenskirche Zwickau
- 14. November, 17 Uhr
„Wunderkinder“ – Preisträger beim Jerusalem International Film Festival. Ein Film mit dem Zwickauer Musiker Elin Kolev in der Hauptrolle des jüdischen Wunderkinds Abrascha (FSK ab 12)
Robert-Schumann-Haus Zwickau
- 17. November, 20 Uhr
Das Ungesagte – Ein Film von Patricia Hector und Lothar Herzog. Über das Schweigen in den Familien nach 1945 (FSK ab 12)
Alter Gasometer, Saal
- 19. November, 19 Uhr
„Die Shoah und die DDR: Jüdische Stimmen im staatlichen Antifaschismus“
Vortrag und Gespräch mit dem Historiker Dr. Alexander Walther
Alter Gasometer, Barterre
- 22. November, 17 Uhr
Are The Kids Alright? – Die Baseballschlägerjahre sind vorbei. Die Baseballschlägerjahre sind zurück? Eine Theaterproduktion über das Aufwachsen in Ostdeutschland. Zwischen lost sein, lustig sein, zwischen Faschos und linksradikaler Politisierung.
Mondstaubtheater
- 26. November, 19 bis 21 Uhr
„Früher war alles besser“ – Dialogveranstaltung über den Strukturwandel: Erfahrungen teilen, Zukunft gestalten
Ort wird noch bekannt gegeben
- 2. Dezember, 18 Uhr
Gedenken Neu Denken – Lesung mit Susanne Siegert, bekannt als @keine.erinnerungskultur auf Instagram und TikTok, informiert über den Holocaust und zeitgemäße Erinnerungsarbeit
Alter Gasometer, Barterre

NOVEMBERTAGE ist eine Veranstaltungsreihe des Bündnisses für Demokratie und Toleranz der Zwickauer Region. Alle Informationen zu den Veranstaltungsreihe finden Sie online unter: www.wir-gemeinsam-zwickau.de

Gemeinsam einen Garten für alle gestalten

NEUES PROJEKT IN DER NÄHE DER GGZ ARENA

Seit dem Stadtteilstfest am 19. September können sich Interessierte bei einem Spaziergang in Richtung der GGZ Arena über ein neues Projekt informieren, das sich direkt an die Menschen im Stadtteil richtet. Noch bevor die ersten Arbeiten beginnen, sind alle eingeladen, eigene Ideen einzubringen und gemeinsam zu überlegen, wie der Garten entstehen und langfristig bewirtschaftet werden kann.

Geplant sind Beete und Gewächshäuser, ein überdachter Platz für Treffen der ehrenamtlichen Projektbegleiter sowie Flächen für Sommerfeste und Weiterbildungen im Bereich Natur- und Umweltbildung. Auch ein Obst- und Beerengarten lädt zum Entdecken und Verweilen ein. Mit der Zeit sollen weitere Angebote entstehen, die allen offenstehen. Das langfristig angelegte Projekt lebt von der Beteiligung seines Umfeldes. Ob Nachbarn, Schüler, Studierende, Senioren, Kinder oder Jugendliche – jeder kann Aufgaben übernehmen und eigene Ideen

einbringen. Ziel ist es, einen lebendigen Ort zu schaffen, der gemeinsam gestaltet, gepflegt und über viele Jahre weiterentwickelt wird.

Erstes Treffen am 4. November
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, das Vorhaben von Anfang an mitzugestalten. Das erste Treffen findet am Mittwoch, dem 4. November, um 17 Uhr im Kinder- und Begegnungshaus „Das Gut“ (Heisenbergstraße 49) statt. Dort können Ideen ausgetauscht und erste Vorstellungen zur Gestaltung und Nutzung des Gartens entwickelt werden.

Initiiert wurde das Projekt vom AWO KV Zwickau e. V. Unterstützt wird es durch die Stadt Zwickau, die Gebäude- und Grundstücksgesellschaft Zwickau mbH sowie die Carl und Marisa Hahn Stiftung. Wer Lust hat, gemeinsam etwas Bleibendes zu schaffen, ist eingeladen, sich einzubringen und die Zukunft des Gartens aktiv mitzugestalten.

Immatrikulation: WHZ begrüßt mehr als 1000 neue Studierende



Am 7. Oktober hat die Immatrikulationsfeier der Westsächsischen Hochschule Zwickau (WHZ) im Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ stattgefunden.

Die neu immatrikulierten Studierenden wurden von WHZ-Rektor Prof. Stephan Kassel und Zwickaus Oberbürgermeisterin Constance Arndt begrüßt. Insgesamt wird die WHZ in diesem Studienjahr mehr als 1000 neue Studierende immatrikulieren. Das ist eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr, als rund 950 Studierende eingeschrieben werden konnten. Das aktuelle Einschreibeverfahren läuft noch bis zum 31. Oktober.

Neben Rektor und Oberbürgermeisterin kamen Vertreterinnen und Vertreter aus Hochschule, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft auf der Bühne zu Wort. Im Rahmen der Immatrikulationsfeier wurde auch der Preis des Deutschen Akademischen Aus-

tauschdienstes (DAAD) für herausragende Leistungen internationaler Studierender vergeben. In diesem Jahr ging der Preis an Shubha Mahesh (Foto) aus Indien. Sie studiert aktuell im Masterstudiengang „Internet of Things and Smart Systems“. Der Verein Deutscher Ingenieure (VDI), Bezirk Zwickau zeichnete zudem Mengdi Lu für ihre hervorragenden Leistungen im Studium aus. Sie studierte in Zwickau Wirtschaftsingenieurwesen und meldete sich per Videobotschaft aus ihrer Heimat in China. Musikalisch begleitet wurde die Immatrikulationsfeier durch den WHZ-Hochschulchor unter der Leitung von Igor Solovvey und der Fakultätsband der Fakultät Physikalische Technik/Informatik „Matrikel 42“. Gebärdensprachdolmetscher der WHZ übersetzen die Veranstaltung live in Gebärdensprache. Für internationale Studierende wurde zudem eine Simultanübersetzung in Englisch angeboten.

Veranstaltungen der kommunalen Kinder- und Jugendfreizeitstätten im November

- KINDER- UND JUGENDFREIZEIT-ZENTRUM MARIENTHAL
Marienthaler Straße 120, Telefon: 0375 56089980
Am 3. und 18. November bleibt die Einrichtung geschlossen.
Öffnungszeiten: Mo bis Do, 15-20 Uhr (10-27 Jahre); Fr, 15-18 Uhr (Grundschulalter)
Angebote: Di, 16.30-18 Uhr: Küchenschlacht; Mo, 16.30-17.30 Uhr: Mädchenzeit; Fr: Mini Freizi, 15-17 Uhr: Hallenzeit mit Fabian (Pestalozzischule)
zusätzlich: 27.11.: FAN-IP Fußballturnier (Sporthalle des KKG)
- JUGENDCLUB AIRPORT
Reichenbacher Straße 125, Tel.: 0375 295837
Am 3., 12., 13. und 18. November bleibt die Einrichtung geschlossen.
Öffnungszeiten: Mo bis Fr, 13-19 Uhr
Angebote: (nicht in den Ferien)
Mo, 15-18 Uhr: Sportangebote nach Bedarf, 15-16.30 Uhr: Steeldarts AG; Di, 15-17 Uhr: Kreativtag, Bastelangebote aller Art, 14-18 Uhr: offenes Spielen; Mi, 13-16 Uhr: fit for school – Schülerhilfe von Klasse 4 bis 9, 14-18 Uhr: offenes Spielen; Do, 15-16 Uhr: Quiztime, 15-16.30 Uhr: Steeldarts AG; Fr, 13-16 Uhr: fit for school, 16-18 Uhr: gesundes Kochprojekt
jeden letzten Freitag im Monat, ab 17 Uhr: Movenight
zusätzlich: 11.11.: Martinsumzug durch Neuplanitz, Ausklang mit Grill und Stock-

brot am Jugendclub Airport; 27.11.: FAN-IP Fußballturnier (Sporthalle des KKG)

- KINDER- UND JUGENDFREIZEIT-STÄTTE CITYPOINT/SPIELHAUS
Hauptstraße 44, Tel. 0375 835195/-48
Am 3. und 18. November bleibt die Einrichtung geschlossen.
Jugendbereich: Mo bis Fr, 14-19 Uhr
Kinderbereich: Mo, Mi, Fr, 15.30-18 Uhr
Sport: Mo, 16.30-18 Uhr: Selbstverteidigung für Kinder
Fitnessraumnutzung: Mo bis Fr, 14-18.30 Uhr (mit Voranmeldung)
Hallennutzung: Fr, 16.30-18 Uhr: Kampfkunst für Einsteiger (Pestalozzischule)
Kurse im Haus: Do, 17.30-19.30 Uhr: Designerkurs; Do, 15-17 Uhr: Nähkurs
Angebote Kinderbereich: Auf Grund von Baumaßnahmen bleibt das Spielhaus bis auf Weiteres geschlossen. Alle Änderungen und Informationen erhalten Sie auf unseren Social-Media-Kanälen.
Angebote Jugendbereich: 2.11.: Billard; 4.11.: Darts + 18-19 Uhr: Dartskurs; 5.11.: Tischtennis; 6.11.: Kochprojekt (mit Voranmeldung); 9.11.: Fifa; 10.11.: Offener Treff + 14-16 Uhr: Mädchenzeit; 11.11.: Darts + 18-19 Uhr: Dartskurs; 12.11.: Billard; 13.11.: Kochprojekt (mit Voranmeldung); 16.11.: Tischtennis; 17.11.: Offener Treff + 14-16 Uhr: Mädchenzeit; 19.11.: Fifa; 20.11.: Kochprojekt (mit Voranmeldung); 23.11.: Billard; 24.11.: Offener Treff + 14-16 Uhr: Mädchenzeit;

25.11.: Darts + 18-19 Uhr: Dartskurs; 26.11.: Tischtennis; 27.11., 16-21 Uhr: FAN-IP Fußballturnier (Sporthalle des KKG); 30.11.: Fifa

- KINDER-/JUGENDCAFÉ ATLANTIS
Komarowstraße 50, Tel.: 0375 474383
Am 3. und 18. November bleibt die Einrichtung geschlossen.
Jugendbereich, offener Treff: Mo bis Fr, 14-18 Uhr (Alter: 12 bis 21 Jahre); Di, 16-18 Uhr: Dartstime
Kinderbereich: Mo und Do, 15-18 Uhr (Alter: 7 bis 13 Jahre)
Angebote im Kinderbereich: 2.11.: Spiel und Spaß; 5.11.: Igel basteln; 9.11.: Herbstbilder gestalten; 12.11.: Kapla-Bautag; 16.11.: Bewegungsnachmittag; 19.11.: Herbstgestecker; 23.11.: Wichtel basteln; 26.11.: Gemeinsames Schmücken; 30.11.: Vorbereitung Nikolaus
Veranstaltungen: 27.11.: FAN-IP Fußballturnier (Sporthalle des KKG)
- SPIELMOBIL FERDI
Marienthaler Straße 120, Tel.: 0375 5950694 oder 01638307568
Einsatzplan, jeweils nachmittags:
Mo: Eschenweg, Marienthal (am 9.11., 16.11., 23.11. und 30.11.); Di: Erich-Mühsam-Straße, Planitz (am 10.11., 17.11. und 24.11.); Mi: Moseler Straße, Pölbitz (am 4.11., 11.11. und 25.11.); Do: Südplatz, Oberhohndorf; Fr: Straße der Einheit, vor der Grundschule Crossen

KONzerte im November

Die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte des Robert Schumann Konservatoriums Zwickau freuen sich, folgende Konzerte für November ankündigen zu können:

- | | |
|--|--|
| 3. November, 18 Uhr:
Clara & Robert
Gemeinsame Musizierstunde
des CWG mit dem KON
Robert-Schumann-Saal | 19. November, 16 Uhr:
Podium der Kleinsten
Robert-Schumann-Saal |
| 8. November, 17 Uhr:
Lehrerkonzert
Robert-Schumann-Saal | 20. November, 19.30 Uhr:
Jubiläumskonzert
40 Jahre Big Band „swing it“
Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ |
| 14. November, 19 Uhr:
Preisträgerkonzert
des 2. Sächsischen Blockflöten-
wettbewerbs
Robert-Schumann-Saal | 27. November, 18 Uhr:
Vortragsabend Alte Musik
Robert-Schumann-Saal |
| 18. November, 18 Uhr:
Preisträgerkonzert
des 31. KON.Klavier-Wettbewerbs
Robert-Schumann-Saal | Alle Infos: www.rsk-zwickau.de |



Was ist los in Zwickau?

AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

FREITAG, 23. OKTOBER

■ 19 Uhr: **Sächsisch-Bayerisches Oktoberfest**
Sparkassen-Arena, Bergmannsstraße 1

SAMSTAG, 24. OKTOBER

■ 18 bis 24 Uhr: **Museumsnacht Zwickau**
August Horch Museum Zwickau, KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum im ZwischenRAUM, Priesterhäuser Zwickau, Robert-Schumann-Haus Zwickau, Ratsschulbibliothek Zwickau, Stadtarchiv Zwickau, Stadtbibliothek Zwickau, Theater Plauen-Zwickau, Dom St. Marien, Puppentheater Zwickau

■ 19 Uhr: **Sächsisch-Bayerisches Oktoberfest**
Sparkassen-Arena, Bergmannsstraße 1

24. OKTOBER BIS 3. JANUAR

■ **Ausstellung: Tobias Izsó. feuchtes holz**
KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum im ZwischenRAUM, Domhof 2

SONNTAG, 25. OKTOBER

■ 17 Uhr: **Schumann Plus VII: Im Märchenton**
Robert-Schumann-Haus, Hauptmarkt 5

DIENSTAG, 27. OKTOBER

■ 19 Uhr: **Stunde der jüdischen Musik**
Robert-Schumann-Haus, Hauptmarkt 5

■ 20 Uhr: **Novembertage – Kino: Der Staat gegen Fritz Bauer**
Alter Gasometer, Kleine Biergasse 3

DONNERSTAG, 29. OKTOBER

■ 17 Uhr: **Konzert: Psalmvertonungen des 17. und 18. Jahrhunderts**
Priesterhäuser, Domhof 5-8

SAMSTAG, 31. OKTOBER

■ 14 Uhr: **Öffentliche Führung zum Reformationstag: Das Vater Unser in Bildern**
KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum im ZwischenRAUM, Domhof 2

■ **Ausstellung: Grafiken, Plastiken und Texte zum Alten Testament**

– Christian Siegel, Kathrin und Christian Posdchiz (bis 6. Dezember)
Friedenskirche Zwickau, Lessingstraße

SONNTAG, 1. NOVEMBER

■ 14 Uhr: **Öffentliche Führung: Aus Ruß-Zwige in die Oase**
KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum im ZwischenRAUM, Domhof 2

■ 17 Uhr: **Zweites Konzert im Rahmen des Festivals KammerMusikWelten: Zwickauer Komponisten laden ein**
Robert-Schumann-Haus, Hauptmarkt 5

DIENSTAG, 3. NOVEMBER

■ 15 Uhr: **Seniorenachmittag: Kunstgenuss & Kaffee**
KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum im ZwischenRAUM, Domhof 2

■ 17 Uhr: **Vortrag: Das jüdisch-mittelalterliche Erbe in Erfurt von den Anfängen bis in die frühe Neuzeit**
Sakristei Dom St. Marien, Domhof

■ 18 Uhr: **Gemeinsame Musizierstunde**
Robert Schumann Konservatorium, Stiftstraße 10

■ 18 bis 20 Uhr: **Einwohnerversammlung in Oberhohndorf**
Freiwillige Feuerwehr Oberhohndorf, August-Schlösser-Straße 25A

■ 20 Uhr: **Kino: Kalter Hund**
Alter Gasometer, Kleine Biergasse 3

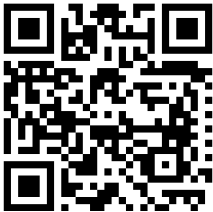
DONNERSTAG, 5. NOVEMBER

■ 16 Uhr: **Vorlesepaten in der Stadtbibliothek – Petra Jost liest: „Steinsuppe“ von Anais Vaugelade**
Stadtbibliothek, Katharinenstraße 44 A

■ 10 Uhr: **ZWIK 2026 – Firmenkontaktmesse**
Sparkassen-Arena, Bergmannsstraße 1

Alle Angaben ohne Gewähr!

Weitere Veranstaltungen unter:
www.zwickau.de/veranstaltungen



Priesterhäuser Zwickau suchen Geschenke mit Geschichte

LEIHGABEN SIND BIS 30. OKTOBER EINZUREICHEN

Ob Weihnachten, Geburtstag, Hochzeit oder Jubiläum – es gibt zahlreiche Anlässe, der Familie, den Freunden oder anderen lieben Mitmenschen eine Freude zu bereiten. Für die kommende Sonderausstellung „Geschenkt. Die Kultur der Gabe(n)“ plant das Museum Priesterhäuser eine ganz besondere Mitmachaktion: Gesucht werden persönliche, historische Geschenke mit hohem symbolischem Wert. Wer ein entsprechendes Geschenk als temporäre Leihgabe beisteuern möchte, kann dieses noch bis 30. Oktober bei den Priesterhäusern einreichen.

In einer Zeit, die von flüchtigen digitalen Reizen und kurzlebigen Konsumgütern geprägt ist, erleben materielle Zeugen der Vergangenheit eine neue Blüte. Alte, über Jahrzehnte oder Generationen hinweg sorgfältig aufbewahrte Geschenke zeichnen sich selten durch ihren rein materiellen Wert aus. Ihre eigentliche Bedeutung liegt in ihrer tiefen Symbolik: Sie sind emotionale Anker, die Wendepunkte, Liebe und Zugehörigkeit konservieren. Geschenke, deren materieller Wert zweitrangig ist, deren Geschichte jedoch berührt, verbindet oder Zeiten überdauert, stehen im Mittelpunkt der kommenden Sonderausstellung, welche von Ende

November 2026 bis Anfang Januar 2027 in den Priesterhäusern zu sehen sein wird. Das können Liebesbeweise oder Freundschaftssymbole wie graviertes Schmuck, Poesiealben oder handgeschriebene Briefe sein oder aber Geschenke zu Anlässen wie Taufe oder Hochzeit. Auch Erbstücke mit einer besonderen Familienanekdote wie z. B. Taschenuhren, Bücher, altes Spielzeug oder Geschirr kommen in Frage. Wer an dieser Mitmachaktion teilnehmen möchte, sollte zusätzlich zu den persönlichen Kontaktdaten wie Name und Telefonnummer zunächst ein oder zwei Fotos des Geschenks an Priesterhaeuser@Zwickau.de senden und möglichst die Geschichte dazu kurz erläutern: Wer hat wem das Objekt wann und zu welchem Anlass geschenkt? Warum ist die symbolische Bedeutung bis heute so groß (ca. 100 bis 300 Wörter)? Wer den postalischen Weg bevorzugt, richtet die Sendung bitte an: Museum Priesterhäuser, Projekt „Geschenkt“, Domhof 5-8, 08056 Zwickau. Einsendeschluss ist der 30. Oktober 2026. Anschließend wählt das Museumsteam aus den Einsendungen zehn Geschenke aus und präsentiert sie und ihre Geschichten anonymisiert als Teil der Ausstellung. Für jedes ausgewählte Geschenk wird ein separater Leihvertrag geschlossen.

Schumann Plus VII entführt ins Märchenhafte



Ins Reich des Märchenhaften entführt das Erämaa Trio mit Cédric De Bruycker (Klarinette), Akiko Okawa (Violine/Viola) und Quentin Meurisse (Klavier) in der Reihe Schumann Plus am Sonntag, dem 25. Oktober, um 17 Uhr die Zuhörer im Robert-Schumann-Haus Zwickau.

Auf dem Programm stehen neben den Märchenerzählungen op. 132 Robert Schumanns die Komposition „Es war einmal...“, fünf Stücke im Märchentone für Klarinette, Viola und Klavier von Jörg Widmann und die Hommage à R. Sch. von György Kurtág. Das Erämaa Trio wurde 2016 von drei Musikern gegründet, die ihr Studium am Königlichen Konservatorium Brüssel und an der Hogeschool Gent in den Bereichen

zeitgenössische Musik – mit den Ensembles Ictus und Spectra – sowie historisch informierter Aufführungspraxis abgeschlossen hatten. Im November 2017 gewann das Erämaa Trio den ersten Preis beim internationalen Léopold-Bellan-Wettbewerb in Frankreich. Das Trio tritt regelmäßig bei Festivals wie dem LOOP Festival oder den Belgian Music Days auf und spielt häufig in Belgien, den Niederlanden, Frankreich und Japan. Eintrittskarten zu 12 Euro (ermäßigt 9 Euro) sind an der Museumskasse zu den gewohnten Zeiten, Restkarten an der Abendkasse erhältlich. Eine Vorbestellung ist telefonisch unter 0375 834406 oder per E-Mail an schumannhaus@zwickau.de möglich. www.schumann-zwickau.de

Moses Grosser: Ein jüdischer Erlebnisbericht für das Stadtarchiv Zwickau

Im Rahmen des Jahres der Jüdischen Kultur in Sachsen übernimmt das Stadtarchiv Zwickau einen besonderen historischen Bestand: den Erlebnisbericht des jüdischen Kaufmanns Moses Grosser (1891–1968). Bei einer Lesung am Dienstag, dem 10. November, wird Marina Stroisch aus dem Bericht lesen und das Original an das Stadtarchiv übergeben.

Die Familie Grosser stammte ursprünglich aus dem heutigen Polen und ließ sich 1910 in Zwickau nieder. Moses Grosser etablierte sich als angesehener Kaufmann und engagierte sich in der Israelitischen Gemeinde. So wurde Zwickau zur Heimat der Familie. Doch mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten 1933 begann

eine Zeit der Verfolgung. Tochter Helene erkannte früh die drohende Gefahr und emigrierte nach Palästina. Der übrige Teil der Familie wurde Ende Oktober 1938 im Zuge der sogenannten „Polenaktion“ aus Deutschland ausgewiesen. Nach der Besetzung Osteuropas durch die Wehrmacht wurde Moses Grosser erneut verhaftet und in einem Konzentrationslager interniert. Er überlebte die Haft und wanderte 1949 in den neu gegründeten Staat Israel aus. Wie der Erlebnisbericht schließlich nach Zwickau zurückkehrte, ist eng mit der Familiengeschichte verbunden. Durch verschiedene Kontakte, unter anderem zur Jüdischen Gemeinde in Berlin, kam Marina Stroisch mit Gershon Schocken

„feuchtes holz“: Neue Ausstellung von Tobias Izsó im ZwischenRAUM

Was erzählen Möbel, Schuhe und andere Alltagsgegenstände über uns Menschen? Der Wiener Künstler Tobias Izsó (*1997) geht dieser Frage in seiner Ausstellung „feuchtes holz“ nach. Vom 24. Oktober 2026 bis zum 3. Januar 2027 sind seine ungewöhnlichen Holzskulpturen im ZwischenRAUM der Kunstsammlungen Zwickau Max-Pechstein-Museum am Domhof 2 zu sehen.

Durch überraschende Formen und Proportionen verwandelt Izsó vertraute Gegenstände in eigenwillige Figuren. Seine Arbeiten beschäftigen sich mit Identität, gesellschaftlichen Rollen und dem menschlichen Zusammenleben. Dabei lädt er dazu ein, Alltägliches aus einer neuen Perspektive zu betrachten. Die Ausstellung bildet den Abschluss der Reihe mit Max-Pechstein-Förderpreisträgern der Stadt Zwickau. Eröffnet wird sie am Samstag, dem 24. Oktober, im Rahmen der Zwickauer Museumsnacht. Um 18 Uhr stellt der Künstler seine Arbeiten bei einem Gespräch persönlich vor. Von 18 bis 24 Uhr lädt eine offene Druckwerkstatt zum kreativen Experimentieren ein. Zudem zeigt Nico Berkemeyer alias „Schnitzberke“ von 18 bis 22 Uhr live, wie aus Holz eine Skulptur entsteht. Damit verbindet die Museumsnacht Kunstgenuss mit spannenden Einblicken in künstlerische und handwerkliche Arbeitsprozesse. www.kunstsammlungen-zwickau.de

1. Kinderkonzert „Nachts im Museum“ mit KiKA-Moderator Juri Tetzlaff

Museen sind nur etwas für Erwachsene? Ganz und gar nicht! Beim Kinderkonzert „Nachts im Museum“ nimmt KiKA-Moderator Juri Tetzlaff kleine und große Besucher mit auf eine fantasievolle musikalische Entdeckungsreise.

Inspiziert von Modest Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“ erwachen musikalische Klanggemälde zum Leben. Tanzen die Küken, ein knarrender Ochsenkarren und eine rasende Hexe sind nur einige der Figuren, die es zu entdecken gibt. Gemeinsam mit Juri Tetzlaff lüften die Kinder spannende Geheimnisse und erleben, wie Musik Bilder im Kopf entstehen lässt. Die Clara-Schumann-Philharmoniker spielen unter der Leitung von Leo Siberski. Das Konzert findet am Sonntag, dem 1. November, um 15 Uhr im Gewandhaus statt.



Informationen und Kartenreservierung: Telefon: 0375 27411-4647 oder -4648 E-Mail: service-zwickau@theater-plauen-zwickau.de

JugendKunstTriennale 2027 – Ausschreibung gestartet

Der Startschuss für die JugendKunstTriennale 2027 ist gefallen – die Anmeldephase hat begonnen. Bis zum 14. Januar 2027 können künstlerische Arbeiten eingereicht werden. Der Wettbewerb richtet sich an junge Menschen im Alter von 14 bis 25 Jahren. Alle Teilnehmenden haben die Chance auf einen der Preise sowie die Präsentation ihrer Arbeiten in verschiedenen Ausstellungen.

Die JugendKunstTriennale ist ein Kulturprojekt des Sächsisch-Bayerischen Städtenetzes, dem Bayreuth, Chemnitz, Hof, Marktredwitz, Plauen und Zwickau angehören. In einem Turnus von drei Jahren sind junge Menschen aus den Mitgliedstädten und deren Umland aufgerufen, ihre individuellen Talente unter Beweis zu stellen. Gefragt sind Fantasie, künstlerisches Geschick und Originalität. Austragungsort der JugendKunstTriennale 2027 ist Chemnitz. Jeder Teilnehmende kann maximal zwei Arbeiten einreichen. Ob Zeichnung oder Fotografie, ob Collage oder Druckgrafik – der Kreativität sind kaum Grenzen gesetzt. Zu berücksichtigen sind jedoch die Mindest- und Maximalmaße:

- Malerei, Collage, Zeichnung, Druckgrafik: maximal 1,20 m x 1,80 m
- Fotografie: mindestens 30 cm x 40 cm
- Plastik, Objekt, Kunsthandwerk: maximal 50 kg / max. 1,20 m

Bilder und Fotografien sollten gerahmt oder mit einer stabilen Vorrichtung versehen sein. Die Rückseite der Arbeit muss die Angaben von Titel, Name und Alter enthalten. Die Arbeit sollte zusammen mit dem unterschriebenen Anmeldeformular und gut verpackt abgegeben werden. Die

Teilnehmenden aus Zwickau und Umland können zu folgenden Zeiten ihre Arbeiten im Kulturamt, Kolpingstraße 8, 08058 Zwickau, abgeben:

- Dienstag, 12. Januar 2027, 8 bis 16 Uhr
- Mittwoch, 13. Januar 2027, 8 bis 16 Uhr
- Donnerstag, 14. Januar 2027, 9 bis 16 Uhr

Der künstlerische Nachwuchs hat die Chance auf einen der Preise sowie Veröffentlichung der Arbeit im Ausstellungskatalog der JugendKunstTriennale 2027. Außerdem werden die Preisträgerarbeiten in einer Wanderausstellung in den Mitgliedsstädten des sächsisch-bayerischen Städtenetzes präsentiert. Den Auftakt bildet die Ausstellung in der Neuen Sächsischen Galerie im TIETZ, Chemnitz, welche für den Zeitraum vom 10. April bis 23. Mai 2027 geplant ist. Die Vernissage und die Preisverleihung finden am 10. April 2027 in der Neuen Sächsischen Galerie statt. In der Altersgruppe 14 bis 18 Jahre wie auch in der Altersgruppe 19 bis 25 Jahre werden je zwei Hauptpreise in Höhe von 500 Euro vergeben. Darüber hinaus erwarten die Teilnehmenden 20 Anerkennungspreise in Höhe von jeweils 200 Euro. Die JugendKunstTriennale findet bereits seit 1998 statt. Rund 4.800 Jugendliche und junge Erwachsene haben sich seitdem an dem Wettbewerb beteiligt. Unterstützt wird der Kunstwettbewerb durch die Sparkassen in Bayreuth, Hochfranken, Vogtland und Zwickau. Wer Rückfragen hat, kann sich an das Kulturamt Zwickau telefonisch unter 0375 834101 oder per Mail unter kulturamt@zwickau.de wenden. www.saechsisch-bayerisches-staedtenetz.de/JugendKunstTriennale